

Yë
5227





Ye
5227

M. B.

Das Sittauische

GREGORI-

Seft/

Wird

Auf Hochgeneigte Genehmhaltung

Der

MAEONEN/

die Woche nach CANTATE,

Von der Gesaigten

Studierenden Jugend/

Alten Herkommen gemäß / aufgeföhret werden:

Und nachdem

Stliche Chore von neuer INVENTION

Dabey erscheinen sollen;

Als wird der ganze Aufzug

Allen Liebhabern

in gegenwärtiger Vorschrift gebührender massen

Vorgestellet



Von

C. W. R.



M DC LXXIX.

in Zittau

Druckts Michael Hartmann.

38





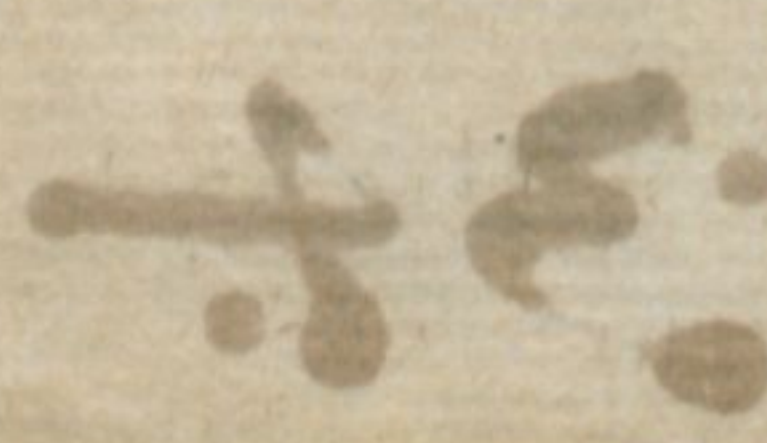
Nachdem GREGORIUS sein Fest begehen wil/
So läst das Meusenvold den alten Brauch
geschehen/

Und giebt der wehrten Stadt den Aufzug anzusehen;
Derhalben dencket man schon auf ein Neues Spiel.
Die Götter haben sich bishero abgenücket/
Die Nationen sind den Kindern selbst bekandt/
Und also wird der Fleiß auf etwas angewandt
Darbey der Bürger nicht im Fenster müßig siket.
Ja was ein blosser Blick nicht bald errathen kan/
Dasselbe giebet hier das stille Blat zu lesen/
Die Räkel sind gelöst / betrachtet dieses Wesen /
So schaut Ihr Unsre Stadt und Euer Leben an.
Was sol die Jugend thun? sie sucht die Lust im Spielen/
Und selig wer den Muth zu rechten Spielen trägt:
Den wer den Müßiggang also zuführen pflegt/
Der kan nach solcher Lust kein eitles Feuer fühlen.
Das Spiel macht Ihn gelehrt / es giebet neue Krafft/
Es muntert alles auf: man legt die Bücher nieder/
Und suchet sie darnach gedoppelt hurtig wieder/
Drum bleibt GREGORIUS kein Feind der Wissens
schafft.

Das Erste Chor

Wird auff gewöhnliche Manier praesentiret / als

1. Der Fähnrich
2. Eine Reihe kleiner Knaben als Engel gekleider.
3. Andere Knaben / wie man zu sagen pfleget / in Hoffmanns Habit.
4. Rector Magnificus, Professores und endlich die Studenten / welche die Music bestellen / ordentlich nacheinander.
5. Die Handwercksteute / welche in ihrer Jugend ebenfalls in der Schule müssen informiret werden / und dannenhero bey diesem Schul-Feste nicht aussenbleiben dürfen / ob sie wol diesem Chore folgen solten; Dennoch weil ein jedweder mit seinem Handwercke ein sonderliches Spiel hat / dadurch die Music könnte gestört werden / so verbleiben sie billich / bis die Chore vorüber sind.





Das Andre Chor.

Settel den Anfang und das Fernere Wachsthum der Stadt Zittau vor / durch folgende Personen.

1. Fatum trägt einen Schild mit dem Wappen Z.
2. Ein Knabe führet die Schrift: GEMINA LITERA, GEMINA FORTUNA.
3.) Zwey Knaben in grün und weiß gekleidet / führen kleine Messinge
4.) Spritzen.
Einer bedeutet das Jeschkewasser / der andere die Goldbach / welche durch die Röhren in die Stadt geleitet werden. Jener hat das Wort: SALUBRITATE. Dieser: CLARITATE.
5.) Zwey Nymphen mit grossen Messingen Spritzen.
Eine bedeutet die Meisse / unter dem Worte: EX ME CIBUS; die andere das alte Wasser oder die Mandau / daran die meisten Bleichen angelegt sind / darum hat sie auch das Wort: EX ME CANDOR.
7. Ein kleiner Puschmann.
8.) Zwey grosse Puschmänner / welche mit Tannzapfen um sich werffen.
Durch denn kleinen wird der also genannte Schüler-Pusch verstanden / unter dem Spruche: AMICA MUSIS. Und darum hat er auch zwey Hörner / als das grosse und kleine Horn: Welche Berge genungsam bekandt sind. Der erste grosse bedeutet die Lausche: NUNCIA TEMPESTATIS; Der andere das Königsholz: MEDICINA FRIGORIS.
10. Ein Fuhrman: OB TRANSITUM.
11. Ein Lehermann: OB MANSIONEM.
Hiedurch wird der Kretscham oder die Schencke abgebildet / welche zu erst um hiesige Gegend / den Fuhrleuten zu gute gebauet worden.
12. Fortuna mit einer geflügelten Kugel: EXPECTAT.
13. Sedulitas mit einer Drenspitz: PLANTAT.
14. Gratia Principis mit einer Stiefkanne: RIGAT.
15. Gratia Dei mit einer Sonne: DAT INCREMENTUM.
16. Flora mit einem Lilgen-Stengel: EX HOC LILIUM.
17. Pomona mit einem Zweige: EX HOC ARBOR.
Den also ist aus einem geringen Anfange die Stadt entsprossen.
18. Ein Knabe mit einer Schilde: HUIC DEBET NOMEN.
19. ZITTAVIA oder Zedena in Witwen-Habit.
Königs Micislai in Polen Tochter / Marggrafs Manfredi aus der Ringelheimischen Linie hinterlassene Witwe / welche allhier das erste Kloster gebauet / und hiedurch zu einem geringen Marckflecken einige Gelegenheit gegeben hat: welcher auch nach Ihren Nahmen mag genennet seyn: ist allhier begraben 1021.
20. Devotio in schwarzen Habit: IN TEMPLO SECURITAS.
21. Solitudo in weiß: IN VIDUITATE PIETAS.
22. Ein Münch: OB FRATERNITATEM
23. Eine Nonne: OB VIRGINITATEM.
Das erste Kloster ist dem Heil. Mannfried geweiht / und mit Benedictiner Mönchen besetzt worden: Hernach sind die Nonnen zur Brigitta hernach kommen.

24. Ein Knabe mit dem Schilde: HUIC DEBET FUNDAMENTUM.
25. König OTTOCARUS.

Dieser hat die Stadt 1255. recht fundirt, und in die Mauer gebracht.

26. Ein Bauer mit Aehren: NUTRIT.

27. Eine Magd mit einem Graß-Korbe: SAGINAT.

Hiedurch wird der Ackerbau und die Viehzucht abgebildet / welche dazumahl die beste Nahrung waren.

28. Ein Knabe mit dem Fähringen: HUIC DEBET INCREMENTUM.

29. Der kleine WENCESLAUS Ottocari Sohn.

30. }
31. } Zwen Altväterische Bürger.

Man hält davor dieser Junge König sey von 1281. biß 84. incognito von den Zittauern erzogen worden / alldieweil Ihm die Mutter selbst nach dem Leben gestellet: Wiemol in Böhmischen Historien wenig vestigia zu finden sind / daß es wol recht incognito mag zugegangen seyn. Unterdessen führt einer den Spruch: TUTA OBSCURITAS; der andere: AUXILIUM A PARVO.

32. Ein Brauer: LIQUORE DIVES.

33. Ein Leinwandhändler: LINO CELEBRIS

34. Ein Tuchmacher: PANNIO DILIGENS.

Den diese drey Handthierungen haben die Stadt auffgebracht / wie den König Wenceslaus mit seinen Privilegiis viel darzu contribuiert hat.

35. Ein Knabe führt den Böhmischen Löwen in einer Fahne nebenst diesen Worten: HUIC DEBET ORNAMENTUM.

36. Kaysar CAROLUS IV.

37. Autoritas mit einem Regiment- Stabe: SENATUM FIRMAVIT.

38. Opulentia mit dem Cornu Copiæ: CIVITATEM LOCUPLETAVIT.

39. }
40. } Zwen Knaben mit Palmen-Zweigen.

41. Concordia mit sechs Pfeilen neben der Überschrift BIS TRINUM, BIS PERFECTUM.

42.)

43. }
44. } Sechs Knaben in Römischen Habit / ein jedweder führt ein roth Herze
45. } daraus Flammen gehn / und sind selbige mit einer silbernen Kette zu-
46. } sammen gefesselt / derer Ende von der Concordia gehalten werden.

47.)

Dieses ist die Vereinigung der also genannten Sechs-Städte / welche 1364. erfolget / nachdem Zittau vom Königreiche Böhmen darzu geschlagen worden.

48. Ein alter Pater: INIQUIS VICINIS,

49. Tarditas führt in Schilde eine Schnecke: CONSVETUDINI.

50. Superstitio führt ein Medicin-Glas; PERSVASIONI.

Durch den Pater wird das Husitenwesen verstanden / darzu sich diese Gegend nicht bequemen wollen.

51. Ein alter Schulmeister mit einem Kober / darauf geschrieben: ORTWI-
NUS GRATIUS.

Dieses bedeutet die hiesige Schule unter dem Pabstlichen / da die beste Information in dem Kloster / und in Domo Paracleti oder der Väterhose gewesen / und also die Præceptores nur als Vicarii und Leichengänger / ihren Umgang / an dessen statt das jetzige Gregori-Fest auffkommen / mit Moschen Kobern und Körben gehalten / darinn sie Eyer / Würste / Käse und Kuchen gesamlet.

52. Ein

52. Ein Engel mit einem langen Briefe / darauf: **ÆTERNUM EVANGELIUM.**
53.)
54.) **Zwey Engel mit Palm = Zweigen / welche Ihn begleiten /**
Dieses ist des seeligen Hrn Lutheri Reformation
55. Veritas hat einen Schild / darauf ein Licht: **CEDENDUM LUCI**
56. Festinatio hat einen Schild darauf ein Creuz: **OCCURRENDUM CRUCL.**
57. Ein Priester: **IMPERFECTUM QUIA INCEPTUM.**
58. Persecutio mit einer Geißel: **CÆDO NON OCCIDO.**
Wird gezelet auf M. Heydenreichen und seine Nachfolger / welche von 1521 bald eingesezet / bald durch den Commendator wieder verjaget worden.
59. Ein Knabe mit einem Schilde: **VICINIA CONCORS.**
60. Ein Priester: **PIÆ ERUDITIONI.**
61. Ein Schulbedienter: **ERUDITÆ PIETATI.**
Wird gesehen auf die hernachfolgende Ruhe / da das Commendator - Haus abgerissen / und die Schule auf den Ort / nahe bey der Kirche erbauet worden.
62.) **Zwey Knaben in weiß und rother Lieberer: einer führt: RUBRUM**
63.) **AMORI, der andre: ALBUM VIRTUTI.**
64.)
65.) **Vier Personen mit rothen und weissen Fähnngen / in eben solcher**
66.) **Lieberer.**
67.)
68. Ein Triumphwagen mit dem Erz = Herzog = Oesterreichischen und Keyserlichen Wappen / welches von den vier Personen gezogen wird.
69. Libertas führt im Schilde: **IN SPEM RELIGIONIS.**
70. Securitas führt: **IN QUIETEM PATRIÆ.**
Den so lange diese Stadt unter dem Durchlauchtigsten Erz = Hause Oesterreich gewesen / hat so wol die Religion ihre Sicherheit / als das Vaterland guten Friede genossen.
71. Alastor mit einem Besel. **UTINAM UNA CERVIX.**
72.)
73.) **Zwey Mohren so Ihn begleiten**
74. Pestis mit einem schwarzen Kreuze: **VITÆ.**
75. Incendium mit einer Fackel: **BONIS.**
76. Annonæ Caritas mit einem ledigen Korbe: **CORPORI.**
77. Bellum mit einem Schwerdte: **REIPUBLICÆ.**
Wird auf diese vier Plagen gesehen / welche zu Anfang unsers Seculi und hernach dieser guten Stadt hefftig zugesezet. Anno 1599. 1611. und 1632. das Sterben; Anno 1589. und noch mehr 1608. der grosse Brand; Anno 1616. nach dem durren Jahre grosse Theurung; und letztlich der dreissig = Jährige Krieg / welcher diese Gegend ziemlich betroffen hat.
78.) **Zwey Knaben in schwarz und gelber Lieberer / einer führt: NIGRUM**
79.) **PIETATI, der ander: FLAVUM OPULENTIÆ.**
80.)
81.) **Vier Personen mit gelben und schwarzen Fähnngen / in eben solcher**
82.) **Lieberer.**
83.)
84. Ein Triumphwagen mit dem Chur = Sächsischen Wappen wird von den vier Personen gezogen.
85. Pax: **SUB GLADIIS QUIESCO.**
86. Religio: **SUB RUTA VIRESCO.**
87. Constantia: **SUB ELECTORE ELECTA.**

83. Director Chori mit seiner Compagnie von Instrumentisten und Vocalisten
präsentirt die gesamte löbliche Bürgerschaft.
89. Fama, führt ein Zeichen an der Trompete mit dieser Überschrift: INDI-
ES NOTIOR.

Die Städte kommen auff/ sie wachsen und vergehen/
Nachdem es Gott beliebt: Da wird ein wüstes Land/
Durch einen schnellen Bau/ der klugen Welt bekand:
Hingegen sieht man kaum die wüsten Pfeiler stehen
Da vormahls Babel war. Ach Gott verhängte nicht
Dergleichen über uns! So lange Sachsen blühet/
Steh es um Zittau wol: der Rath = Stuhl sey bemühet
Den Bürgern guts zu thun / biß Welt und Himmel bricht.

Das Dritte Chor.

Stellet den ganzen Zustand des Menschlichen Lebens vor/ wie
Solches in seinem Anfange/ Fortgange/ und Ausgange beschaf-
fen ist.

1. Die Zeit/ hat auff dem Haupte eine Sand = Uhr mit Flügeln/ in der Hand
ein Näppgen mit Seiffwasser/ daraus sie Blasen macht/ und führt des
gelehrten Grotii Symbolum: RUIT HORA.
2. Venus) Diese beyde Personen verstehen sich ohne ihr Symbolum.
3. Cupido)
4. Eine Kinderfrau mit einem Wochen = Kinde: SALVETE.
5.) Zwen Knaben/ einer schwarz führt im Schilde PLORO, der andere
6.) bund/ und hat RIDEO.
7. Ignorantia mit einer weissen Taffel: NIHIL.
8. Spes mit einer Taffel und einen Pinsel: AD OMNIA.
9. Ein Kind.
10. Imitatio trägt einen Affen der in den Spiegel sieht: REPETO.
11. Stultitia mit einen Musicalischen Triangel: LUDO.
12. Ein Knabe
13. Docilitas hat ein Buch: CORRIGO.
14. Petulantia trägt ein Rad: VOLVO.
15. Adolescens.
16. Vigor, führt einen Zweig: CRESCO.
17. Levitas trägt einen Stab mit Flügeln: DUBITO.
18. Juvenis.
19. Voluptas hat einen Zeypter mit einem Fuchschwanz: MULCEO.
20. Libido trägt eine Rauchpfanne: CONSUMO.
21. Ebrietas mit einen Fäßgen: SUFFOCO.
22. Alea unter den Habit eines Juden: EMUNGO.
23. Eruditio als ein Studente: SPERO.
24. Fortitudo als ein Soldate: AUDEO.
25. Hier geht das Chor von Instrumentisten und Vocalisten/ anzuzeigen/ daß
in dieser Zeit des Lebens die Lust/ und also auch die Liebe zur Music auf
das Höchste kommen sey.
26. Der Mann.
27. Ambitio mit Bogen und Pfeil: ADSCENDO.
28. Robur mit einer Keule: SUPERO.

29. Ein Alter Mann.
30. Prudentia mit zwey Gesichtern und einen Schlüssel: JUDICO.
31. Avaritia mit einem Kästgen: DESPERO.
32. Ein alter Greiß: VALETE.
33. Oblivio, ein durreß Reiß: PERDO.
34. Timiditas, einen zerbrochen Zeppter: DIFFIDO.
35. Der Marckschreyer: TENTO.
36. Sein lustiger Diener mit einem bewußten Glase: MISCEO.
37. Der Todt mit der Sense: ABSOLVO.
38. Die Ewigkeit in grauen Haaren mit einer Kugel/ darum ein güldener Reiß gezogen ist: AD PUNCTUM.
39. Gaudium: OPTIME.
40. Dolor: PESSIME.

NB.

Nachdem die Tugenden/ und andere Qualitäten in den meisten Sprachen mit weiblichen Nahmen vorgestellt werden/ so ist es kommen daß man dieselben auch in öffentlichen Auffzügen als Weibspersonen abgebildet hat. Allein weil es gleichwol den Männern eine Schande ist/ das ihr Geschlechte nicht solte capabel seyn dergleichen Bildnisse über sich zu nehmen; so ist vor gut befunden worden/ bey gegenwärtigen Auffzuge/ da man solche Leute auffführt/ welche das Vaterland künfftiger Zeit mit klugen Männern versorgen sollen/ alle Personen von dieser Gattung/ in also genannten Römischen Habit als Männer zu præsentiren.

Das Vierdte Chor.

Bestehet in einer Compagnie Berghauer/ welche sich mit allerhand lustigen Berg-Liedern hören lassen.

Und hierauff folgen die Handwercks-Leute// darunter ein jeglicher sein Meisterstück/ durch ein gewisses Spiel an den Tag giebt.

Zum Beschluß wird die Aria beygefüget/ damit sich das Zittausche Chor sol hören lassen.

I.

GOTT der Du vormahls diesem Lande
 Viel Gütigkeit erwiesen hast/
 Hilff uns in einem jeden Stande
 Auch künfftig von der Sorgen>Last/
 Damit wir unter unsren Sachsen/
 In angenehmen Friede wachsen.

2.

Laß die Regenten ferner blühen/
 Gib Ihnen Krafft und Wohlergehn/
 Daß Sie sich nicht umsonst bemühen/
 In dem Sie auf der Wache stehn/
 Und daß Sie unter Unsren Sachsen/
 Als Segenvolle Väter wachsen

3. Laß

Fk ye 5227

3.
Laß deine Kirche täglich bauen/
Und pflanze deinen Samen ein/
Damit wir dort in vollen Schauen/
Hier in dem Glauben selig seyn/
Und daß wir unter Unsem Sachsen/
Als rechte Gottes Kinder wachsen.

4.
Gieb unsrer Schule solch Gedenken/
Darunter keine Zucht verdirbt/
Daß sich die Nachwelt möge freuen/
Wenn sie die Frucht davon erwirbt
Und daß wir unter Unsem Sachsen/
Als rechte Garten-Reiser wachsen.

5.
Ja welcher sich in diesen Mauern/
Zur werthen Bürgerschaft bekennt/
Denselben laß erprieslich thauen/
Bis ihn der Himmel selig nennt.
So wird man unter Unsem Sachsen/
In Friede / Trost und Freude wachsen.



Pon Je 5227_{IFK}

ULB Halle 3
004 780 795



f





Ye
5227

M. D.

Das Sittauische

GREGORI-

Auf Hochgene

WAS

die Woche na

Von

Studiere

Alten Herkommen

U

Stliche Chore

Daber

Als wird

Alle

in gegenwärtiger



C.



TE,

den:

ON



M DC LXXIX.
in Zittau
Druckts Michael Hartmann.

38

